

Ausweisrichtlinie zum

# Vermögensausweis unkonsolidiert Anlage A1d (Beleg ZK)

*gemäß § 1 Abs. 1 Z 4 VERA-V*

## **Versionsübersicht:**

### **November 2016:**

Einführung neuer halbjährlicher Meldung gemäß § 1 Abs. 1 Z 4 VERA-V

## Inhalt

I.	Allgemeines .....	4
I.1	Rechtsgrundlage .....	4
I.2	Meldepflicht .....	4
I.3	Meldefrist .....	4
II.	Meldeinhalt .....	5
III.	FAQ .....	5

## I. Allgemeines

### I.1 Rechtsgrundlage

Die FMA hat der Europäischen Kommission (erstmalig bis zum 18. September 2018 und danach alle zwei Jahre) folgende Informationen zu übermitteln:

- Anzahl der vorgenommenen Zahlungskontowechsel
- Anteil der abgelehnten Anträge auf einen Zahlungskontowechsel
- Anzahl der Kreditinstitute, die Zahlungskonten mit grundlegenden Funktionen anbieten
- Anzahl der eröffneten Zahlungskonten mit grundlegenden Funktionen
- Anteil der abgelehnten Anträge auf ein Zahlungskonto mit grundlegenden Funktionen

Aufgrund der Verordnungsermächtigung gemäß § 29 Abs. 8 VZKG hat die FMA, soweit dies im Interesse der Wahrnehmung ihrer Aufgaben gemäß § 29 Abs. 5 und 7 Z 3 und 4 VZKG erforderlich ist, durch Verordnung Daten festzulegen, die ihr Kreditinstitute zu den von ihnen für Verbraucher geführten oder Verbrauchern angebotenen Zahlungskonten melden müssen, und festzulegen, für welche Zeiträume, innerhalb welcher Frist, in welcher Form und in welcher Gliederung ihr diese Meldungen zu übermitteln sind. Dieser VO-Ermächtigung wurde im Rahmen der VERA-V (Anlage A1d) nachgekommen.

Da das VZKG bereits mit **18.9.2016** in Kraft getreten ist, sind die Bestimmungen ab diesem Zeitpunkt anwendbar.

### I.2 Meldepflicht

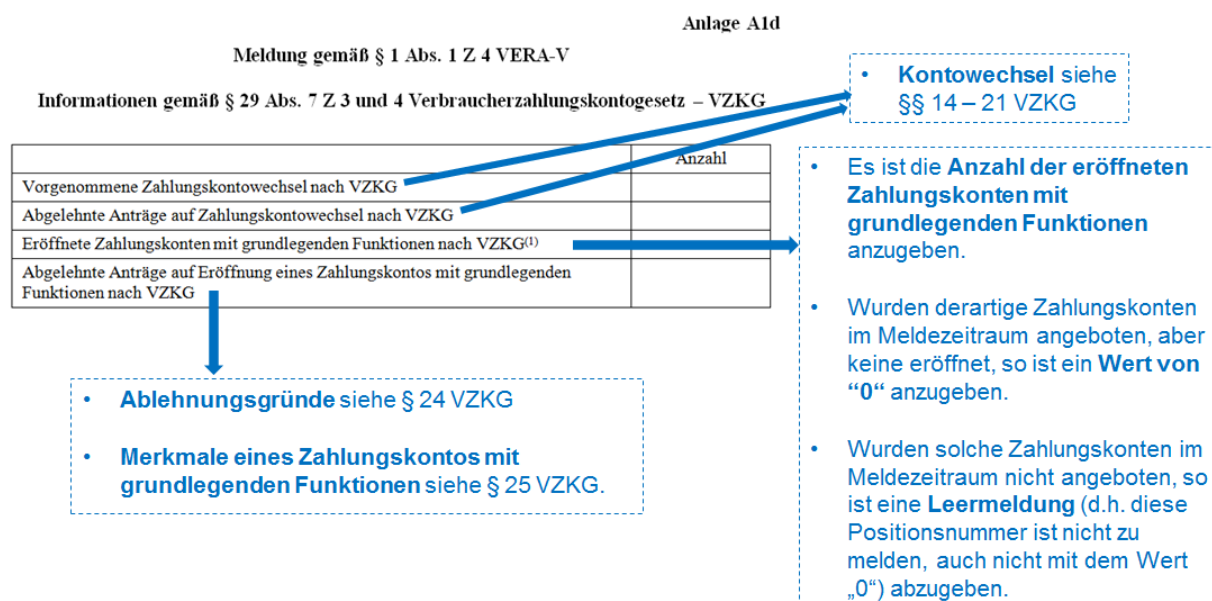
Die Meldung gem. Anlage A1d erfolgt auf unkonsolidierter Basis und ist von allen CRR-Instituten zu übermitteln (siehe § 1 Abs. 1 Z 4 VERA-V).

### I.3 Meldefrist

Anlage A1d ist unverzüglich nach Ablauf eines jeden **Kalenderhalbjahres**, spätestens aber bis zum **zwanzigsten Bankarbeitstag (BAT)** des Folgemonats zu übermitteln.

Für die **1. Meldeperiode (18.9.2016 bis 31.12.2016)** gibt es eine **verlängerte Übermittlungsfrist** für den Meldestichtag 31.12.2016 (es ist erst spätestens bis zum 20. BAT, der dem 30.6.2017 folgt, zu übermitteln). D.h. falls die 1. Meldeperiode nicht bereits während des 1. Halbjahres 2017 gesendet wird (freiwillig), müssen bis zum 28.7.2017 **2 einzelne** Meldungen übermittelt werden: Die Meldeperiode 18.9.2016 bis 31.12.2016 sowie das 1. Halbjahr 2017. Es darf **keine Sammelmeldung** mit beiden Perioden in einer Meldung übermittelt werden.

## II. Meldeinhalt



### Leermeldung

Eine Leermeldung ist verpflichtend und informiert die OeNB, dass ein Melder für einen bestimmten Meldestichtag keine Meldewerte zu melden hat. Beispiel für eine Leermeldung finden sie im DV-Schnittstellendokument (Kapitel VII.2 Leermeldung).

## III. FAQ

### Vorgenommene Zahlungskontowechsel nach VZKG:

Soll dabei nur die Eröffnung des neuen Kontos oder nur die Löschung des alten Kontos oder beides gezählt und gemeldet werden?

**Antwort:** Es sollen nur die Kontoeröffnungen, wenn es zu einem Wechsel kommt, gezählt werden, nicht die Löschungen. Es hat das aufnehmende Institut zu melden.

### Abgelehnte Anträge auf Zahlungskontowechsel nach VZKG:

Was gilt als „abgelehnter Antrag“? Sollen hier jene Fälle erfasst werden, wo die Eröffnung eines neuen Zahlungskontos bei der neuen Bank abgelehnt wird oder bloß jene Fälle, wo die Schließung des alten Kontos nicht möglich ist?

**Antwort:** Es sollen jene Ablehnungen gezählt werden, die bei einem potentiell aufnehmenden Kreditinstitut erfolgen, wenn der Kunde einen Antrag auf Kontowechsel stellt.

### Eröffnete Zahlungskonten mit grundlegenden Funktionen nach VZKG:

Wir ersuchen um Präzisierung, für welchen Zeitraum diese Zahl zu melden ist. Sind die Kontoeröffnungen pro Kalenderjahr (bzw. pro Quartal oder pro Monat) zu melden oder jeweils die Gesamtsumme der seit Inkrafttreten des VZKG eröffneten Basiskonten? Ist bezüglich der statistischen Erfassung nur auf den Vorgang der Kontoeröffnung abzustellen oder auf den zum Meldezeitpunkt bestehenden Gesamtbestand an Basiskonten?

**Antwort: Es sind die Kontoeröffnungen pro Kalenderhalbjahr zu melden. Abzustellen wäre auf den Vorgang der Kontoeröffnung.**

Sind Wertpapierverrechnungskonten in die Meldung zu inkludieren:

**Antwort: Eines der Ziele der Zahlungskonten-RL ist, jedem Verbraucher einen Rechtsanspruch auf ein sog. Basiskonto einzuräumen (Konto mit grundlegenden Zahlungsfunktionen, wie etwa Ausführung von Einzahlungen, Überweisungen und Lastschriften.)**

**Das Recht eines Verbrauchers auf Zugang (d.h. für Verbraucher, die noch kein Konto haben, sh auch Ablehnungsgründe) zu einem Zahlungskonto mit grundlegenden Funktionen (§ 23 VZKG) umfasst nicht Wertpapierverrechnungskonten, da diese nicht dem Zahlungsverkehr dienen. (siehe auch Frizel in VZKG Kommentar, § 2 Rz 17: „keine Zahlungskonten sind etwa interne Verrechnungskonten, ausschließlich der Entgegennahme von Einlagen dienende Konten oder Depots“). Somit hat kein Verbraucher das Recht auf ein Wertpapierverrechnungskonto unter den Konditionen eines Zahlungskontos mit grundlegenden Funktionen („Basiskontos“).**

**Diese Wertpapierverrechnungskonten sind daher auch nicht für die VERA-V Meldung nach VZKG an die OeNB zu melden. Anlage A1d VERA-V umfasst lediglich „Eröffnete Zahlungskonten mit grundlegenden Funktionen gemäß VZKG“.**